

2 dummer, ungeschickter Mensch, °OP, °OF, °MF vereinz.: *is dös a Dam!* Arnschwang CHA; *Rennt der doch, der Deiml, mitn Hirn* [Stirn] *oa die Kulissn oi* SCHEMM Dees u. Sell 10.

WBÖ IV,1110-1113.

J.D.

Däumel, Daumerl

M., Daumen: °*da Döml* Peiting SOG; *Dämmerl ... der* °ZEHETNER Bair.Dt. 90.– Phras.: °*da langt der Damal nimma* „dazu fehlt das Geld“ Herrnwahlthann KEH, ähnlich °TIR. J.D.

taum(e)lig, -äu-, -icht

Adj. **1** benommen, schwindlig, OB, NB vereinz.: *taumalö* Hengersbg DEG; *Recht täumelig bin ich schon gewesen, sell stimmt* Altb.Heimatp. 14 (1962) Nr.10,6.

2 †: *tämli* „toll, unverständlich“ SCHMELLER I, 603.

SCHMELLER I,603.–WBÖ IV,1148.

J.D.

daumeln¹, dem-

Vb. **1** dampfen, dunsten: °*koit isch, wie da Mischthaufa dahmed* Dachau.

2 dumpf, feucht sein, riechen, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*wenns recht demmet, muaß ma Demmebirn* (Zierkürbisse) *aufstelln* Brandstätt TS; °*in dera Keicha* (altes Haus) *demmöds aber schön* Ergolding LA; *temmala* „nach Moder, Feuchtigkeit riechen“ nach MOSER Staudengeb. 22.– Auch: *temln* „schimmelig schmecken oder riechen“ SCHWEIZER Dießner Wb. 200.

3 anlaufen, sich beschlagen, in heutiger Mda. nur im Komp.: *dämen* „anlaufen (wie Glas, Spiegel etc.)“ SCHMELLER I,508.

Ltg: *dämen* (DAH, WOR), meist *dēmen* u.ä. OB, NB, -ln (LL; BUL), ferner *-da(n)* u.ä. (GAP, LL, RO, SOG; A).

SCHMELLER I,508.–WBÖ IV,1118f.

Komp.: [an]d. wie →d.3: °*as Gläs is odahmit* Thanning WOR.

WBÖ IV,1119.

J.D.

daumeln², -äu-

Vb. **1** den Daumen bewegen, mit dem Daumen spielen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*damön* „wenn man nervös ist“ Reit i.W. TS.– Auch: °*däumeln* „mit dem Daumen die Bibel aufschlagen und die Stelle, auf der der Daumen liegt, als Zukunftsorakel ausdeuten“ Brunnenrth IN.

2 Däumchen drehen, nichts tun, °OB, °NB vereinz.: °*der hat ja sonst koa Arwat als daimön* Breitenbg WEG.

3: °*daimln* „für gutes Gelingen den Daumen drücken“ Cham.

4: °*mei Frau tuat an ganzn Tag däuml* „stricken oder häkeln“ Rettenbach WS.

5 drücken.– **5a** die Kehle zudrücken, würgen, NB, °OP vereinz.: *daimö mö nöd a so!* Mittich GRI.– **5b** pressen, drängen: °*däumeln* „etwa Fuß in den Schuh, Person durch die Türe“ Pleinting VOF– Auch übertr. °„jemanden im Arbeiten, Wettstreit, Spiel übertreffen“ ebd.– **5c** hastig essen: °*damön* „das Essen schnell hinunterwürgen“ Reit i.W. TS.

6 betrügen, beschwindeln, OB, °NB vereinz.: °*dön habi schön daimöt* „zum Narren gehalten“ Lohbg KÖZ; *Einen täumeln* „ihn übervorteilen, betrügen“ Bay.Wald SCHMELLER I,604.

7 †am Daumen foltern: *Dameln, einen* DELLING I,113; *Dämeln* PRASCH 17.

DELLING I,113; PRASCH 17; SCHMELLER I,508, 604.–WBÖ IV,1114f.

Komp.: [ab]d.: °*i damed di o* „bringe dich um“ Garching AÖ.

[an]d. wie →d.6, °OB, °NB vereinz.: °*a so brauchst mi aa net odaumen* Halfing RO.

[der]d. **1** erwürgen, °NB vereinz.: °*i werd di da-daimen* Erlach PAN.– **2** unpers.: °*den hats da-daimet* „schlimm mitgenommen“ ebd.

[hinterhin]d. wie →d.5c: °*er hat zehn Würschtl hintridaimid* „hinuntergewürgt“ Malching GRI.

[über]däumeln, -äu- **1**: °*übadaimln* „rasch und schlecht arbeiten“ N'bergkchn MÜ.– **2** wie →d.6, °OB, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*den ham ma sauba überdamöt* Manching IN; °*dou hota me iwadeimlt* „übers Ohr gehauen“ Thiershm WUN; *Er hats eh a weng überdäumet* WANITSCHKE-MACHHAUS Bergauf 58.– **3** überreden, überlisten, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*d'Schmuser* (Viehhändler) *häm mi so überdäumet, daß i auf den Handl eigänga bin* Essenbach LA.

WBÖ IV,1115.

J.D.

taumeln, -äu-, -mp-

Vb. **1** †sich heftig bewegen, aufbrausen (vom Wasser): *Estuat tumilot* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,644,14.